

Inhalt

**»Bei dem Unternehmen, welches wir jetzt gemeinschaftlich beginnen,
ist nichts so schwer als der Anfang« (Johann Gottlieb Fichte)**

ARTUR R. BOELDERL, URSULA ESTERL, NICOLA MITTERER:
(K)ein Editorial 9

I. »Geh aber nun und grüße« (Friedrich Hölderlin)

MARLIES KRAINZ-DÜRR: Von Fernfahrerinnen und Fernfahrern! 15

KONRAD KRAINER: Von Akrostichon bis Zungenbrecher:
Werner Wintersteiner Wirkt 16

URSULA ESTERL: Die *ide* – über die Poetik des Widerständigen
eines deutschdidaktischen Fachjournals 20

MARKUS PISSAREK: Ein Vakuum 31

II. »Hätten wir das Wort, hätten wir die Sprache, wir bräuchten die Waffen nicht« (Ingeborg Bachmann)

DIETMAR LARCHER: Zwischen Farce und Tragödie.
Poetik des Widerstands im Jahr 1968 35

HANS KARL PETERLINI: Und die Antwort, mein Freund ...
Liedtexte gegen Krieg, Hass und Gewalt, für Frieden und Gerechtigkeit
– eine Spurensuche in der Perspektive der Friedensbildung 45

CLAUDIA BRUNNER: Ringen um Gewaltfreiheit mit Judith Butler 76

WOLFGANG HACKL: Poetik des Widerstands:
Ingeborg Bachmann und der Kalte Krieg 92

III. »Nicht meine Stimme singt allein: es klingt« (Rainer Maria Rilke)

ödöns stör (för wörnör) 107

SABINE FUCHS: Poesie in Bildern.
Interpretation mit Farbe. Ernst-Jandl-Bilder 108

HEIDI RÖSCH: Poetik der Verschiedenheit oder doch Poetik der Vielfalt?
Werner Wintersteiners Standardwerk aus (literatur-)didaktischer
Perspektive 114

| | |
|--|-----|
| HAJNALKA NAGY: EntGeg(n)en. Kontrapunktische Lektüren als Strategie des Verlernens | 127 |
| GERHARD HÄRLE: Topographien der Leidenschaft. Der Liebesdiskurs Ingeborg Bachmanns zwischen Exotismus und Transkulturalität | 147 |
| NICOLA MITTERER: Unterhaltungen mit <i>Menschenkind</i> und Goethes <i>Märchen</i> . Literarische Betrachtungen, einem Mangel an Zeit letztlich doch nicht zum Opfer gefallen. | 170 |
| ALAIN DAVID: Büchner mit Levinas | 187 |
| ULF ABRAHAM: Nicht jede Welt hat so viel Glück | 204 |
| | |
| IV. »Ich habe immer versucht zu denken und zu unterrichten, indem ich einen Fuß innerhalb des Systems hatte und einen außerhalb« (Paulo Freire) | |
| ARTUR R. BOELDERL: Lituraderridaktik. Vom Widerstand des Textes in Theorie und Praxis eines dekonstruktiven Literaturunterrichts. | 219 |
| STEFAN KRAMMER: Fiktionen des Lehrens und Lernens. Oder: Was Literatur alles über den Deutschunterricht weiß | 231 |
| MARLIES BREUSS: Literatur, Schule und Widerstand. Gedanken einer pensionierten Deutschlehrerin als kleiner Beitrag zu einer Poetik des Widerstands | 243 |
| GERHARD RUPP: Politische Werte-Erziehung im Deutschunterricht | 252 |
| SABINE ZELGER: Welt in Bewegung? Welt in Erstarrung! Überlegungen zu Experiment und Brauchtum im Literaturunterricht | 267 |
| GREGOR CHUDOBA: Spiel-, Potenzial- und Lernräume. Ein Gedankenspiel zu förderlichen Umgebungen in der tertiären Bildung | 281 |
| INGELORE OOMEN-WELKE: Das Banale ist das Produktive. Vom Apfel der Erkenntnis zur Praxis der Mehrsprachigkeit. | 290 |
| | |
| V. »Der freundlichsten den Menschen zugetan« (Friedrich Hölderlin) | |
| BETTY A. REARDON: Werner Wintersteiner: Peace Educator and Friend. | 297 |
| <i>Erziehung reisst die Welt aus dem Krieg</i> . Sondermarke anlässlich des dritten Kongresses des Weltverbandes der Pädagogischen Vereinigungen 1929 in Genf | 300 |
| Autorinnen und Autoren | 301 |